

Schriftenschau

HOLTMEIER, F.-K. (2002): Tiere in der Landschaft - Einfluss und ökologische Bedeutung. (Reihe - UTB; 2. erweiterte Aufl.) Verlag Eugen Ulmer GmbH & Co. (ISBN 3-8252-8230-9); 367 S., 99 Abbildungen, 72 s/w Fotos, 14 Tabellen; Preis: 39,90 Euro.

Das Buch mit dem sehr allgemein gehaltenen Titel beschäftigt sich mit grundlegenden ökologischen Beziehungen in der Natur. Die thematischen Kapitelüberschriften verdeutlichen den Umfang und die inhaltliche Gliederung: "Landschaft: Lebensraum und Beziehungsgefüge abiotischer und biotischer Faktoren", "Bedeutung der Populationsdichte", "Wirkungen von Pflanzenfressern auf Vegetation und Lebensraum", "Wirkungen zyklischer Massenvermehrungen und anderer Massenaufretren von Tieren", "Samenverbreitung (Zoochorie)", "Einflüsse von Tieren auf Böden, Relief und andere Standortfaktoren", "Schlüsselarten", "Ansiedlungen", "Wiederansiedlungen", "Naturschutz und Wildtiermanagement", "Große Pflanzenfresser als Instrumente der Landschaftspflege" und "Die Rolle von Sympathie, Akzeptanz und Betroffenheit in der Bevölkerung bei der Umsetzung von Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen". Bei der Bearbeitung der Themen wurde umfangreiches Schrifttum berücksichtigt; das Literaturverzeichnis umfasst allein 56 Seiten (ca. 1600 Titel).

Einen Schwerpunkt bildet die Problematik der (künstlichen) Ansiedlungen von Tieren in fremden und die Wiederansiedlung in ehemaligen Lebensräumen. Sie bieten immer wieder Überraschungen und kaum vorhersehbare Probleme, wie mit zahlreichen Beispielen aus allen Teilen der Welt gezeigt werden kann. Heute muss der Mensch ständig korrigierend in die komplexen Ökosysteme eingreifen. Ernsthafte nachhaltige Lösungen gibt es oft nicht. So wird auch im Schlusswort u.a. betont, „*dass das Verständnis für ökosystemare Zusammenhänge größtenteils noch nicht so entwickelt ist, wie es die auf die Gesellschaft zukommenden Aufgaben erfordern*“.

Eine kleine Anmerkung soll hier nicht unterdrückt werden: Die Bezeichnungen "Rotwild" und "Steinwild" aus der Jägersprache sollten in einem ökologischen Fachbuch keine Verwendung finden, zumal die anderen deutschen Tiernamen (Rothirsch, Steinbock) parallel benutzt werden.

Der Autor Prof. Dr. Friedrich-Karl Holtmeier lehrt in Münster am Institut für Landschaftsökologie der Westfälischen Wilhelms-Universität. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Ökosystemen der Hochgebirge und hohen Breiten, insbesondere in den dortigen Waldgrenzgebieten und deren ökologischer Differenzierung.

Das vorgelegte, empfehlenswerte Lehrbuch ist in gut verständlicher Form geschrieben. Sowohl der Fachmann als auch der interessierte Laie erhalten damit eine gute Informationsquelle.

B. Nicolai

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte aus dem Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [6_2004](#)

Autor(en)/Author(s): Nicolai Bernd

Artikel/Article: [Schriftenschau 86](#)